

1. Jesus, meine Zuversicht

Text: Otto von Schwerin (1644) 1653

Melodie: Berlin 1653.
Satz: Felix Mendelssohn Bartholdy
Herausgeber: Günter Graulich (Erstausgabe)
Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

1. Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht und mein Hei - land, ist im Le - ben.
2. Je - sus, er mein Hei - land lebt; ich werd auch das Le - ben schat - en,
3. Ich bin durch der Hoff - nung Band zu ge - nau mit ihm ver - bun - den,
7. Seid ge - trost und hoch - er - freut, Je - sus trägt euch, sei - ne Glie - der.

1. Die - ses weiß ich; sollt ich nicht da - rum mich zu -
2. sein, wo mein Er - lö - ser schwebt; wa - rum soll - te
3. mei - ne star - ke Glau - bens - hand wird in ihn ge -
7. Gebt nicht statt der Trau - rig - keit: sterbt ihr, Chris - tus

1. frie - den ge - - hen, was die lan - ge To - des - nacht
2. mir denn grau - en? Läs - set auch ein Haupt sein Glied,
3. legt be - fun - - den, dass mich auch kein To - des - bann
7. ruft euch wie - der, wenn die letzt Po - saun er - klingt,

macht? _____
zieht? _____
kann. _____
dringt. _____

1. mir auch für Ge - dan - ken macht, mir auch für Ge - dan - - ken macht?
2. wel - ches es nicht nach sich zieht, wel - ches es nicht nach _____ sich zieht?
3. e - wig von ihm tren - nen kann, e - wig von ihm tren - - nen kann.
7. die auch durch die Grä - ber dringt, die auch durch die Grä - - ber dringt.